

„O sole mio“ auf der Piazza

Sinfonisches Blasorchester Bad Griesbach begeistert bei Konzert am Neuen Marktplatz

Bad Birnbach. Regnet es, regnet es nicht? Das Wetter hat Samstagabend mitgespielt. Die vielen jungen Musikerinnen und Musiker des Sinfonischen Blasorchesters Bad Griesbach um Stadtkapellmeister Hans Killingseder haben – trotz Pandemie und vieler Monate ohne „richtige“ Probe – eine Glanzleistung abgeliefert, so viel sei vorweggenommen.

Die Zahl der Plätze war natürlich auch beim Sommerkonzert begrenzt. Der Neue Marktplatz erwies sich aber als idealer Veranstaltungsort, weil die Gastronomiebetriebe im weiten Rund dem Publikum zusätzliche Möglichkeiten boten, ebenso Coronakonform am Konzert teilzunehmen. Pizza, Pasta, Rotwein, Cappuccino und Weißbier ließen sich da beim Konzert unter freiem Himmel doppelt genießen.

Trotzdem war es so etwas wie ein Salto ohne Sicherheitsnetz, denn anders als sonst üblich stand angesichts der Zahl der Besucher das Artrium als „Backup“ coronatechnisch nicht zur Verfügung. Insofern schlug der Puls bei Veranstaltungsleiter Georg Friedenberger und seinen Helfern höher als sonst. Beim Aufstellen der Bestuhlung fielen noch Regentropfen auf den Neuen Marktplatz.

All das war aber vergessen, als



Das Sinfonische Blasorchester der Stadt Bad Griesbach gastierte am Samstagabend auf dem Neuen Marktplatz zum Sommerkonzert.
– Fotos: Gröll

das Sinfonische Blasorchester der Nachbarkurstadt Bad Griesbach die Bühne betrat. Was für ein Bild nach den langen Monaten des Lockdowns: Junge, versierte Musiker und mit Stadtkapellmeister Hans Killingseder ein erfahrener Dirigent auf der südländisch anmutenden Piazza – diesem Ruf wurde der Neue Marktplatz an diesem Abend allemal gerecht.

„Jubelklänge“ von Ernst Uebel gab es zum Auftakt. Der langjährige Kulturreferent des Landkreises Passau, Dr. Wilfried Hartleb, stellte eine Verbindung zum 50-jährigen

Jubiläum der Stadtkapelle Bad Griesbach her. Sie sei auch die „Mutter“ des Sinfonischen Blasorchesters, ließ der Experte wissen. Hartleb ging natürlich auch auf die zahlreichen Erfolge des Sinfonischen Blasorchesters ein. Dazu hatte er bei „Just in time“ die beste Gelegenheit, denn der Titel war Pflichtprogramm beim Landesmusikfest in München im Jahr 2005 – die Bad Griesbacher haben den ersten Preis davon getragen.

Was folgte, war ein bunter musikalischer Strauß aus vielen Welten der Musik – von Beethoven

(Yorkscher Marsch) bis zum Rock-Klassiker „Music“ von John Miles. Den zweiten Teil eröffnete das Sinfonische Blasorchester mit Melodien von James Last und Bert Kaempfert. Die Zuhörer schweigten bei „Sweet Caroline“ und „O sole mio“ und freuten sich über mehrere Soli.

Die Musiker wurden erst nach zwei Zugaben von der Bühne entlassen. Am Ende gab es zwei Strophen der Bayern-Hymne, und der Neue Marktplatz erhob sich. Unter den Gästen waren auch 3. Bürgermeister Bernhard Baumgartner, Bad Griesbachs Bürger-



Aus der Vogelperspektive lässt sich das Corona-Konzept auf dem Neuen Marktplatz ganz gut erkennen.



Griff selbst zur Trompete: Stadtkapellmeister Hans Killingseder.



Anna Krompaß brillierte mit einem Solo auf dem Xylophon.

meister Jürgen Fundke und der frühere Passauer Landrat Hanns Dorfner. Veranstaltungsleiter Georg Friedenberger hatte am En-

de eine Bitte: „Spielt Ihr nächstes Jahr wieder bei uns?“, fragte er. Nun, man darf sich auf ein weiteres Sommerkonzert freuen. – vg